

Maiandacht

Thema: Maria von Gott berufen

Lied Nr. 900 Maria Maienkönigin 1+2 Strophe

Begrüßung: Wir beginnen unsere Maiandacht mit dem Zeichen des Dreieinigen Gottes: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Ein herzliches Grüß Gott an Sie alle, die sie sich heute aufgemacht haben, um mit uns diese Maiandacht zu feiern. Es ist nicht selbstverständlich, daß Menschen sich aufmachen um gemeinsam miteinander zu beten. Vielleicht haben Sie einen inneren Ruf verspürt oder sich darauf gefreut hier zu sein. Immer wieder im Alltag spüren, dass Gott uns ruft, dies soll das heutige Thema unserer Maiandacht sein. Vorbild dazu ist uns Maria, die mitten im Alltag von Gott berufen wurde. Hören wir dazu eine Lesung.

Lesung: Lk 1,26-38

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

Wort des lebendigen Gottes

Lied Nr. 594 1.Str. Maria dich lieben

Kurze Ansprache:

Vielleicht haben sie selbst auch schon einmal erlebt, dass sie irgendetwas geplant haben und dann plötzlich ein Ereignis ihre Pläne völlig über den Haufen geworfen haben. So ähnlich muss es Maria gegangen sein. Mitten in den Alltag von Maria hinein geschieht etwas, womit sie überhaupt nicht gerechnet hat. Sie erschrickt förmlich bei der Anrede des Engels, der ihr erscheint. Wie hätten wir da reagiert? Vielleicht hätten wir dem Engel nicht geglaubt, ihn ausgelacht. Vielleicht hätten wir mit Zweifel reagiert und ihn sogar hinaus geworfen. Maria fragt auch nach, wie soll das geschehen, aber tief in ihrem Herzen spürt sie etwas von dem Anruf Gottes, der da an sie ergeht. Wahrscheinlich begreift sie in diesem Augenblick gar nicht die ganze Tragweite des Geschehnisses, aber sie sagt aus vollem Herzen ja, ich bin die Magd des Herrn. Mir geschehe wie du gesagt. Mit diesem Worten liefert sie sich ganz Gott aus. Mit diesem Worten folgt sie ganz dem Ruf Gottes und gibt sich in seine Hand. Ab jetzt wird sie den Weg Gottes gehen in seiner ganzen Tiefe, auch wenn sie vieles von dem nicht versteht, was er mit ihr vor hat. Später wird sie vieles auch von ihrem Sohn nicht verstehen, aber bis zum Kreuz bei ihm ausharren. Maria ist dem Ruf Gottes gefolgt und auch wir sind immer wieder berufen. Es muß nicht ein dramatisches Ereignis, wie die Erscheinung eines Engels sein, der uns erscheint. Oft sind es ganz leise

Töne in unserem Herzen, die uns rufen. Manchmal braucht es auch Ruhe und Besinnung, damit wir diese hören können. So wollen wir jetzt einen Moment in Stille bleiben in unser Herz hinein hören und uns fragen, wo wir den Ruf Gottes in unserem Leben verspüren. **Kurze Stille**

Lied Nr. 594 2. Str. Dein Herz war der Liebe

Litanei vom Rufen Gottes

In der Taufe
Zu seinem Bund
Durch die Hingabe seines Sohnes
Zur Feier der Eucharistie
Durch seinen Heiligen Geist
Aus seiner Liebe heraus
Mit Maria
Zur Freude im Herrn
Zur Geschwisterlichkeit
Zu Ehrlichkeit und Fairness
Zu Minuten des Gebetes im Alltag
Zu stillen Momenten der Ruhe
Zum Stauen über seine Schöpfung
Zur Dankbarkeit für seine Gaben
Zur Umkehr
Aus unserer Schuld heraus
Zum Gehen mit ihm
Durch alles Leid hindurch
Durch Tod und Sterben
In seine Herrlichkeit

A: ruft uns Gott

Lied Nr. 594 3 Str. Du Frau aus dem Volke

Maria hat das Rufen Gottes gehört. Sie hat zur Botschaft des Engels und damit zu Gottes Wirken ja gesagt. So wollen wir jetzt miteinander den Engel des Herrn beten. Vielleicht können wir bei diesem Gebet innerlich noch einmal dem Rufen Gottes in unserem Herzen nachspüren. Welche Botschaft hat Gott für uns?

Gebet: Engel des Herrn

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft und sie empfing vom Heiligen Geist

Gegrüßet seist du Maria

Maria sprach: „Siehe ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach seinem Wort.“

Gegrüßet seist du Maria

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt

Gegrüßet seist du Maria

Bitte für uns heilige Gottesmutter,
dass wir würdig werden der Verheißung Christi.
Bitte für uns heilige Gottesmutter,
dass wir den Ruf Gottes in unserem Herzen hören und
der Botschaft deines Sohnes folgen. Amen.

Lied Nr. 594 4. Strophe Du Mutter der Gnaden

Fürbitten

Herr, unser Gott, immer wieder ergeht dein Ruf an uns. Du wirst nicht müde, um uns Menschen zu werben. So rufen wir voll Vertrauen zu dir:

1. Lass uns Menschen in dieser oft lauten und hektischen Zeit Ruhe und Besinnung finden, damit deine Botschaft in unseren Herzen gehört werden kann.
2. Erfülle die Menschen, die deine Botschaft verkünden, mit deinem Heiligen Geist, damit sie aus deiner Liebe heraus dein Wort weitertragen.
3. Für alle, die Angst vor der Stille haben, weil sich in ihren Herzen eine tiefe Leere oder ein Abgrund aufzutun scheint. Zeige du Ihnen Wege zum Leben aus deiner Fülle.
4. Für alle, die sich deinem Rufe verschließen, weil sie nicht gelernt haben, dir zu vertrauen. Öffne ihr Herz für deine Botschaft.
5. Für alle, die dich suchen, damit sie dich auch finden und hören.
6. Für unsere Verstorbenen, rufe du sie in deine ewige Herrlichkeit.

Herr unser guter Vater, deine Liebe zu uns Menschen ist so unendlich groß, dass du nie aufhörst uns zu rufen. Wie ein Vater und eine Mutter breitest du deine Hände aus und wir dürfen alle unsere Bitten, Sorgen und Nöten in deine Arme werfen und uns bei dir geborgen

fühlen. So danken wir dir jetzt und in alle Ewigkeit.
Amen.

Lied Nr. 594 5. Strophe Von Gott über Engel

Segen

Der Herr segne deine Ohren, damit du sein Wort
inmitten des Alltages vernimmst,
der Herr segne deine Augen, damit du seine
Botschaften in deinen Leben erkennst,
der Herr segne dein Herz, damit du seine große Liebe
spürst und diese dich befähigt ihm zu folgen.
So segne dich der dreifaltige und gute Gott, der Vater,
der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schlußlied.: Lied 896: Segne du Maria

Erstellt von Bernadette Muckelbauer